



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Herausgeber:

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB
Landesverband Hessen e.V.
Otto-Hesse-Str.19/T 3, 64293 Darmstadt
Tel.: (06151) 2794500
Fax: (06151) 2794502
Homepage: www.dpolghessen.de
eMail: kontakt@dpolghessen.de

**DPoIG – so gut kann Gewerkschaft sein!
DPoIG – wir sind die Blauen!**

Verantwortlich

Roland Metz
Landesredakteur
Tel. 06151 / 2 79 45 00
Fax 06151 / 2 79 45 02
eMail: metz@dpolghessen.de

**DPoIG – tut was zu tun ist und noch mehr!
Weiter vorn mit der DPoIG!**

DPoIG – Info (DI)

Nr. 7

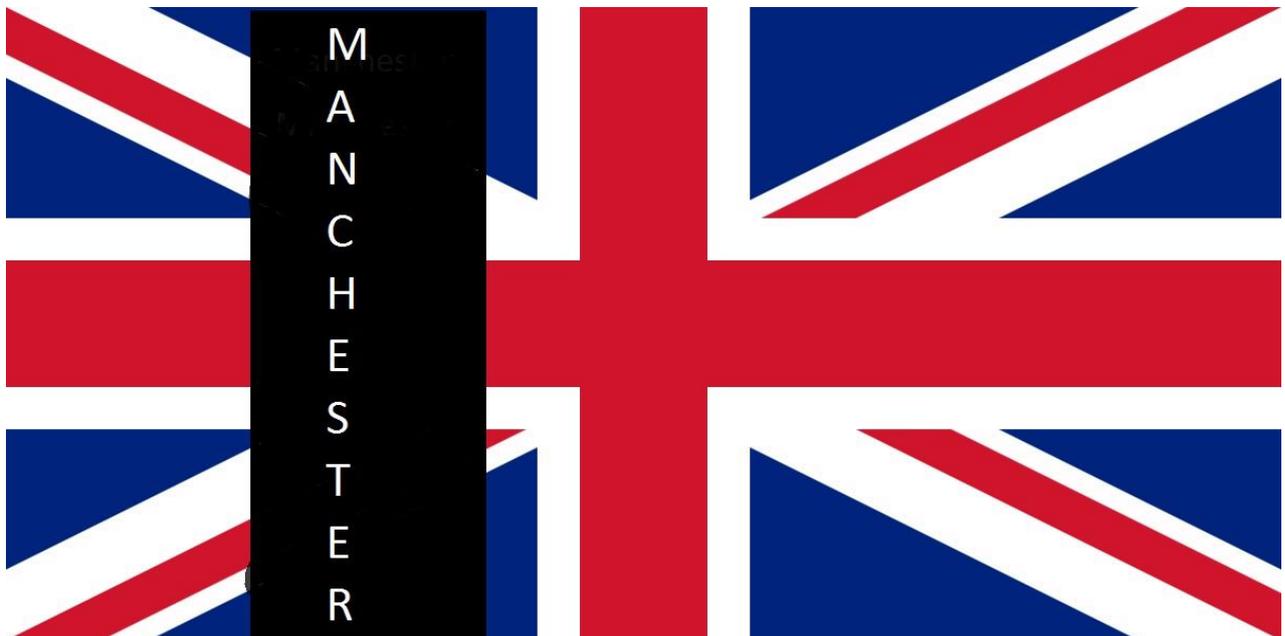
29. Mai 2017

**Ein Service der Deutschen Polizeigewerkschaft
im DBB (DPoIG), Landesverband Hessen**

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Heute Manchester, morgen...? Es ist dringend Zeit zu handeln!

- 1.1 – JUNGE POLIZEI Hessen in der Bundesjugendleitung *****
- 1.2 – Buchtipps: *DAS PHÄNOMEN ZWEIKAMPF* *****
- 1.3 – Landesredakteur Roland Metz sagt „Tschüss“ *****



Die DPoIG Hessen spricht den Angehörigen der in Manchester ums Leben gekommenen Menschen und den vielen, zum Teil schwerst Verletzten ihre herzliche Anteilnahme aus.

Der neuerliche Terroranschlag zeigt, dass unsere Bevölkerung, unsere Gesellschaft und unsere Werte nicht sicher sind vor Kriminellen und Terroristen!

Umso mehr wird der Ruf laut, wann die Politik endlich die notwendigen Maßnahmen trifft, um dieser Bedrohung Herr zu werden.

Zwischen den Menschen in unserer Gesellschaft und den Verbrechern, die keine Skrupel haben Kinder und Jugendliche in hinterhältigster Weise zu ermorden, steht nur die Polizei.

Deshalb muss es Ziel sein, diesen letzten Schutzschild der Bürgerinnen und Bürger personell und materiell so gut auszustatten wie nie. Die lange versprochene Vernetzung und Zusammenführung der Daten- und Auskunftssysteme und ihre Nutzung bis in den Streifenwagen vor Ort muss jetzt und nicht erst irgendwann erfolgen, damit mögliche Fehler wie im Fall -Anis Amri- nicht wieder passieren.

Nur die Polizei ist in der Lage, mögliche Anschläge durch gute und effektive Ermittlungen im Vorfeld zu erkennen und zu verhindern. Nur die Polizei kann durch Präsenz und direkte Schutzmaßnahmen vor Ort die Sicherheit schaffen, auf die alle Menschen in unserem Land Anspruch haben, denn der Schutz der Menschen ist erste Aufgabe des Staates.

Es darf dabei nicht auf Kosten, Zuständigkeiten und Kompetenzen geschaut werden. Es muss jetzt entschieden gehandelt werden! Dazu gehört neben der bestmöglichen Ausstattung auch eine gute Bezahlung und gehören gute Rahmenbedingungen, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, entsprechender Urlaubs- und Freizeitananspruch, flexible Arbeitszeitgestaltung und eine gute Gesundheitsabsicherung, die den gefährlichen Beruf der/des Polizeibeamtin/en, als Schutzschild, zwischen Terrorist und Bürger wieder attraktiv machen.

Manchester kann morgen auch in Gießen, Kassel, Dillenburg, Frankfurt/M oder Rüsselsheim sein!

Alex Glunz
DPoIG Hessen

1.1 - JUNGE POLIZEI Hessen in der Bundesjugendleitung

In den Tagen vom 18. bis 20. April trafen sich 47 junge und motivierte Kolleginnen und Kollegen aus den einzelnen Landesjugendverbänden auf dem Bundesjugendkongress der DPoIG JUNGE POLIZEI (JUPO) in Stuttgart. Sie stimmten unter anderem über Änderungen der Geschäftsordnung ab, beschlossen Anträge der Landesjugendverbände und wählten eine neue Bundesjugendleitung.

Die JUPO Hessen wurde durch die stellv. Landesjugendleiter Vanessa Hawlitschek und Manuel Luxenburger sowie Julian Korff repräsentiert.



Die Wahl der neuen Bundesjugendleitung hatte für die JUPO Hessen einen besonders erfreulichen Ausgang. Vanessa Hawlitschek (Bildmitte) konnte die Delegierten von sich überzeugen und wird künftig die Belange der JUPO Hessen auch auf Bundesebene vertreten!

Die Delegierten wählten weiterhin Matthias Hoppe (JUPO Hamburg), Astrid Schiffbäumer (JUPO Bayern), Katja Sorgen (JUPO Rheinland-Pfalz) und Willi Bobach (JUPO Bundespolizei) in die Bundesjugendleitung.

Bei der sich anschließenden Öffentlichkeitsveranstaltung traten Jungpolitiker von der JU, den Grünen, den Jusos und der Julis in einem Politduell gegeneinander an. Angelehnt an das „Familienduell“, kam es hier darauf an, die von 100 Polizistinnen und Polizisten am häufigsten genannten Antworten auf Fragen mit Bezug zu polizeilichen oder gewerkschaftlichen Themen zu nennen. Hier überzeugte JU-Bundesvorsitzender Bastian Schneider am besten.

Nach einem ereignisreichen ersten Kongresstag, ging es mit den Mitgliedern des DPoIG-Bundeshauptvorstandes (der parallel zum BJK tagte) zur gemeinsamen Abendveranstaltung. Amüsanter Höhepunkt war der Auftritt des Kabarettisten Werner Koczwar. Er ließ mit seiner Sammlung skurriler Gesetze und Urteile kein Auge trocken.

Die Delegierten beendeten den Bundjugendkongress 2017 genauso motiviert und engagiert wie sie ihn begonnen hatten. Vorhandene Kontakte wurden vertieft, neue Kontakte geknüpft. Um die JUPO der DPoIG und insbesondere auch um die JUPO der DPoIG Hessen muss man sich auch in Zukunft keine Sorgen machen.

Manuel Luxenburger
Stellv. DPoIG-Landesjugendleiter

1.2 - Buchtipp: DAS PHÄNOMEN ZWEIKAMPF

S.Ka.-Verlag (Inh. K. Schulz)
Postfach 81 04 48
90249 Nürnberg
Fax-Nr.: 0049(0)911-5972661
Bestellung@K-ISOM.com

Neue Fachbücher ab März 2017 im Handel!

DAS PHÄNOMEN ZWEIKAMPF -
Wer gewinnt eine Körperliche
Auseinandersetzung und wer setzt sich in
einer Konfrontation mit Waffen durch?

Broschiert: ca. 160 Seiten
Format: DIN A5 Softcover
Verlag: S.Ka.-Verlag
Autor: Ralf Schmidt (DEU)
Auflage: 1. Auflage (März 2017)
Preis: 19,90 Euro
ISBN: 978-3-9815795-2-9

Bestellung@K-ISOM.com





Roland Metz
Landesredakteur

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr verehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

die Nummer meines Mitgliedsausweises zeugt davon, dass ich viele Jahrzehnte schon bei der hessischen DPoIG bin.

Unser seinerzeit bei meinem Eintritt in den Siebzigerjahren aufstrebender blauer Landesverband (damals hieß er „*Polizeigewerkschaft im Deutschen Beamtenbund – PDB*“) hatte es damals nicht leicht, sich gegen Anfeindungen, Verunglimpfungen und Hetzkampagnen einer anderen Gewerkschaft, aber auch von einigen Vorgesetzten und von Politikern, zu behaupten und durchzusetzen.

Das änderte sich glücklicherweise in der Folge dank dem beharrlichen Eintreten unserer ehrenamtlichen Verantwortungsträger für unsere Gewerkschaft und unsere Sache!

Das gewerkschaftliche Engagement für die im hessischen DPoIG-Landesverband organisierten Arbeitnehmer und Beamten fand und findet große Resonanz.

Dienstvorgesetzte und Politiker zollen Achtung und Anerkennung ob unserer sachlichen und fachlich fundierten Argumentation!

Wir haben eine seriöse Streitkultur entwickelt und machen nicht „auf Krawall“.

Diese Entwicklung vollzog sich nicht im Selbstlauf. Die hessische DPoIG, auch bekannt und beliebt als die „blaue Gewerkschaft“, hat sich durch ihr seriöses Auftreten zur kompetenten Interessenvertretung der Polizeibesetzten im Lande Hessen entwickelt und einen guten Namen gemacht.

Das erfüllt mich mit Stolz!

Neben meinem Amt als stellvertretender Landesvorsitzender der hessischen DPoIG, das ich 18 Jahre innehatte (von 1988 bis 2006), wurde mir im Dezember 1991 auch die Verantwortung für die DPoIG-Landesredaktion übertragen.

Inzwischen sind über 25 Jahre redaktioneller Betätigung vergangen.

Das alles ehrenamtlich und in meiner Freizeit!

Ich habe mein Ehrenamt immer gerne und mit Freude gelebt und „mit Leben erfüllt“.

Sogar meine Urlaubsplanung habe ich mit den POLIZEISPIEGEL-Redaktionsterminen abgestimmt, damit kein anderer vom Landesvorstand meinen Verantwortungsbereich „beackern“, sprich die Redaktionsarbeit erledigen musste.

Denn der wiederkehrende Termin des monatlichen Redaktionsschlusses kam bzw. kommt schneller als man denkt.

Doch ich war nicht nur für die Gestaltung des hessischen Landesteils im POLIZEISPIEGEL verantwortlich, sondern habe über einen Zeitraum von 15 Jahren, in unregelmäßigen Abständen, anlaßbezogen jährlich etwa 20 Ausgaben „DPoIG Info (DI)“ zusammengestellt.

Ich hoffe, dass ich in meinem Bestreben, Sie zu informieren, erfolgreich war und den Informationsauftrag erfüllte.

Die Bewertung meiner Arbeit als Redakteur in den zurückliegenden mehr als 25 Jahren steht nicht mir zu. Das obliegt Ihnen, meine sehr verehrten Leserinnen und Leser!

Doch alles hat bekanntlich seine Zeit!

Für mich ist mit dem Erscheinen dieser DI-Ausgabe, dieser letzten von mir zusammengestellten DI, die Zeit des Abschiedes als Landesredakteur gekommen.

Ich danke für Ihr bzw. Euer Interesse, und auch für die gelegentlichen Rückkoppelungen in Form von Leserbriefen und persönlichen Zeilen!

Bleiben Sie bitte unserer hessischen DPoIG gewogen!

Unterstützen Sie bitte meinen Nachfolger Alexander GLUNZ im Verantwortungsbereich der Landesredaktion nach besten Kräften!

Ein Redakteur kann schließlich immer nur von dem berichten, was er erfährt.

Leben Sie wohl!

Ich grüße Sie herzlich

Ihr

Roland Metz

DPoIG - wir sind die Blauen! Das Vergnügen besser zu sein - DPoIG!

Besuchen Sie unsere Homepage: www.dpolghessen.de

Serviceleistungen für unsere Mitglieder und für die Polizei

Pkw riesig unter Listenpreis! **Mobiltelefone** unschlagbar günstig!



Sondertarife Ö. D.

von der DPoIG Service GmbH

Aktuelle Service-Angebote der DPoIG unter: www.dpolg-service.de oder 07161-964100

DPoIG – tut was zu tun ist und noch viel mehr! DPoIG – wir sind die Blauen!

Z I T I E R T

**Schönheit reicht um ins Auge zu fallen,
aber man benötigt Charakter,
um im Gedächtnis zu bleiben.**

Verfasser unbekannt

Erscheint in unregelmäßigen
Abständen bei Bedarf.
Nachdruck honorarfrei.
Quellenangaben erbeten.

Die unter Verfassernamen
veröffentlichten Artikel stellen
nicht in jedem Fall auch die
Meinung der DPoIG dar.

Ende DPoIG-Info (DI) Nr. 7-2017